“Be the first to know - watch Loogie.net"

«Loogie.net» generiert aus individuellen Suchanfragen brandneue News Nachrichten. Das automatisierte Nachrichtenmagazin besteht aus zwei sich ergänzenden, aber autonom funktionierenden Teilen:
«Loogie.net News», dem Nachrichtenmagazin im Internet und «Loogie.net TV», dem Fernsehnachrichtenprogramm welches als Installation im Fernseher gezeigt, oder von einer Fernsehstation ausgestrahlt werden kann.
Das Angebot von «Loogie.net » ist einzigartig, da es News Nachrichten anbietet, welche ausschließlich von Computeralgorithmen und völlig ohne das Eingreifen von Menschen erstellt werden.

loogie.net NEWS

«Loogie.net News» ist ein automatisiertes Echtzeit-Nachrichtenmagazin online.
Es lässt sich ein Artikel auf Wunsch zusammenstellen und man kann sich den Spass erlauben, ihn mit eigenem Input zu infiltrieren. So lassen sich in Artikeln Wörter ersetzen: Ob sie ihren Lieblingssänger ansatt Mutter Theresas selig sprechen lassen oder gar sich selbst anerbieten, als Unterhändler Palästinas zu wirken, steht ihnen frei. Der Text lässt sich nicht nur vorlesen und verschicken - er wird auch gespeichert bleiben, von Google z.B. aufgespürt und bei andern Usern so Verwirrung stiften.

Website: http://www.loogie.net/index_de.html

loogie.net TV

«Loogie.net TV» präsentiert die Ergebnisse von individuellen Suchanfragen so als wären sie brandneue Fernsehnachrichten.
Man wählt einen Themenschwerpunkt und sendet diesen per SMS oder mit einer speziellen Fernbedienung. «Loogie.net TV» sucht dann Text-, Ton-, Bild-, und Videodokumente im Internet, analisiert, klassifiziert und präsentiert diese im Fernsehkanal im Format einer Nachrichtensendung.
Man bekommt so massgeschneiderte Nachrichten präsentiert, deren thematischen Fokus man noch genauer bestimmen kann.

Internet: http://www.loogie.net/tv.html
Dokumentations Video: videos/doku.rm (deutsch)
Beispiel Video: videos/example.mpg (englisch)
Loogie.net Trailers: videos/trailers.smil (deutsch und englisch)

Titel:	Loogie.net NEWS
Veröffentlichung :	16. Oktober 2003
Autor:	Marc Lee
Kontakt:	
Internet:	http://www.loogie.net

Abstract

"Be the first to know - watch Loogie.net" «Loogie.net News» ist ein automatisiertes Echtzeit-Nachrichtenmagazin online. Es generiert aus individuellen Suchanfragen brandneue News Nachrichten.
Es lässt sich ein Artikel auf Wunsch zusammenstellen und man kann sich den Spass erlauben, ihn mit eigenem Input zu infiltrieren. So lassen sich in Artikeln Wörter ersetzen: Ob sie ihren Lieblingssänger ansatt Mutter Theresas selig sprechen lassen oder gar sich selbst anerbieten, als Unterhändler Palästinas zu wirken, steht ihnen frei. Der Text lässt sich nicht nur vorlesen und verschicken - er wird auch gespeichert bleiben, von Google z.B. aufgespürt und bei andern Usern so Verwirrung stiften.

Das Angebot von «Loogie.net News» ist einzigartig, da News Nachrichten angeboten werden, welche ausschließlich von Computeralgorithmen und völlig ohne das Eingreifen von Menschen erstellt werden.

Von Annette Schindler, [plug.in] Kunst und neune Medien, Basel, den 11.11.03

Die BenutzerInnen wählen ein Stichwort, zu dem sie innert Sekunden topaktuelle, massgeschneiderte News-Berichte erhalten. In popigem aber vertrauenswürdigem Design, mit der bewährten Interaktionsstruktur bekannter Nachrichtenagenturen gliedern sich die Nachrichtenbeiträge in Schlagzeilen, Leads und Inhaltstexten, audiovisuellem Material und Links zu themenverwandten News.

Loogie.net bedient sich der gängigen Suchmaschinen, um Texte, Bilder und Videos zum gewünschten Thema zu suchen. Die gefundenen Inhalte werden in einer Datenbank gespeichert, von einem Textklassifizierungs-System analisiert und nach Wichtigkeiten klassifiziert. Themenverwandte Begriffe werden vom Programm festgelegt und nur die vom Computeralgorithmus als relevant bezeichneten Daten werden verwendet und vollautomatisch zu einer News Seite zusammengesetzt. Die Loogie.net Nachrichten werden demnach nicht von Menschen gemacht, sondern vom ‚Computergenerierten-Reportern' resp. von einer intelligenten Software. Sie unterliegen also nicht der Selektion

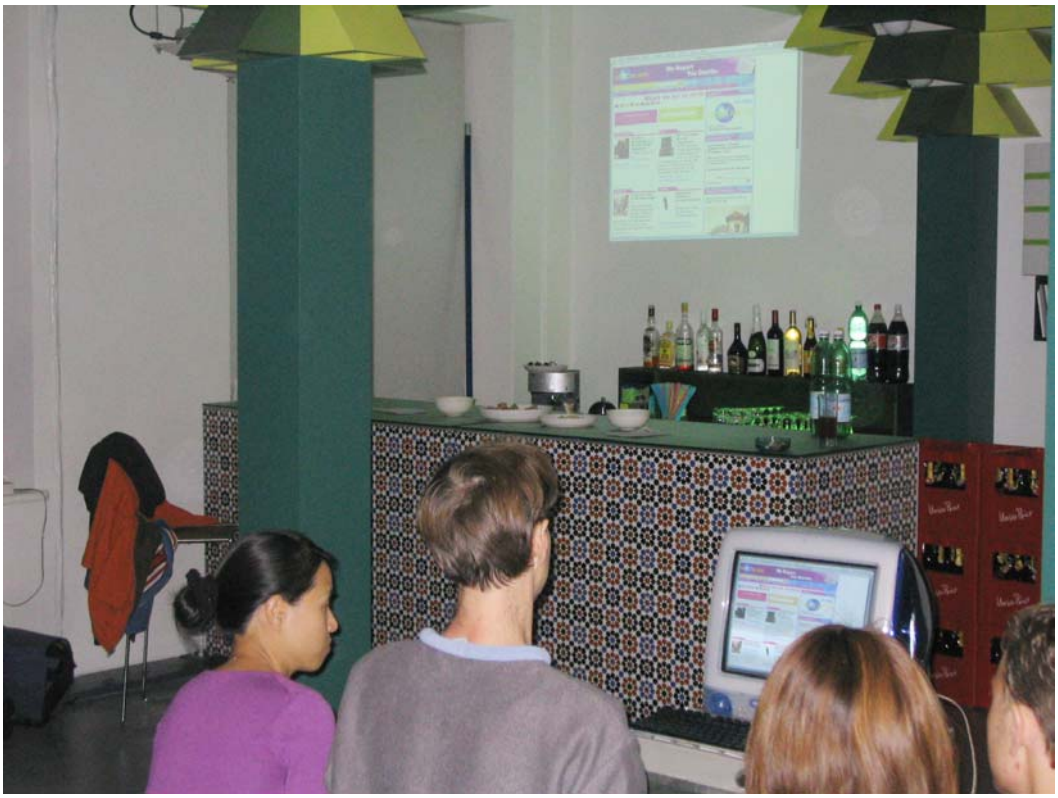
von Parteimeinungen oder Machtinteressen sondern jener der Maschine, die gespiesen wird vom demokratischeren, aber auch beliebigen Informationspools des Internets. Indem der Künstler alle Definitionsmacht an die Maschine zurück delegiert, wirft er auch einen ambivalenten, auch kritischen Blick auf die ungebremst scheinende Technologie-Gläubigkeit unserer Gesellschaft.

Die Benutzer können sich ihre personalisierten News von online-Nachrichtensprechern vorlesen lassen, können die ganze Story ausdrucken, sie per Email weiter versenden oder dem ‚Reporter' ein Feedback auf sein Text in Form von Bewertung und Kommentaren zukommen zu lassen. Schliesslich können sie durch Textersetzungen direkt in die Inhalte eingreifen: Für einen generell positiveren Grundtenor könnte man etwa „schlecht" mit „nicht sehr gut" ersetzen, oder man könnte weitergehen und „George W. Bush" etwa durch „Britney Spears" ersetzen und die Pop-Ikone an die Weltmacht bringen.

Seine Claims („Loogie.net is the most trusted organisation in the world." „We Report - You Decide!" „When News breaks - Loogie.net is there.") leiten sich ebenso nach dem copy-paste Prinzip her wie die Belegschaft – ein Heer von Redaktoren und Reportern, Vorgesetzten und Untergeben aus allen Herren Ländern mit Name und Portait: Auch hier hält der Künstler dem Selbstdarstellungswillen und hierarchischen Gefüge der Medien den Spiegel vor – aber auch all jenen, welche solche Mechanismen unhinterfragt akzeptieren.

Der wohl subversivste Teil der Arbeit ist jedoch die Art und Weise, wie sie sich der Funktionsweisen des Internets bedient und sich diese zunutze macht: Alle Newsnachrichten werden verlinkt und archiviert. Dieses rasant wachsende Archiv wird fortwährend von Suchmaschinen indexiert. Da täglich sehr viel neue Seiten dazukommen, steigt somit die Wichtigkeit der Loogie.net News Webseiten bei Suchmaschinen. Dies hat ein höheres Ranking zur Folge und die Wahrscheinlichkeit, dass man beim Surfen via Suchmaschine nicht bei bekannten Online-Nachrichtenunternehmen landet, sondern auf generierten Loogie.net News Seiten steigt stetig. Die so gefundenen Seiten können Verwirrung stiften, denn die Fehlinformationen, die sie enthalten, geben sich im Gegensatz zu denjenigen der ‚Grossen' zu erkennen, und entlarven letztere damit auch.

Die Loogie.net News-Website: http://www.loogie.net



Loogie.net Ausstellung, Plugin Basel, 16. Oktober – 27. November 2003

Loogie.net Ausstellung, Plugin Basel, 16. Oktober – 27. November 2003

Lügen haben kurze Beine - und schnelle Datenkanäle.
Das Basler [plug.in] präsentiert stolz die wohl derzeit fintenreichste Internetarbeit der Schweiz.

Von Annina Zimmermann, Regioartline, Oktober 2003
http://www.regioartline.de/regioartline/aktuell/archiv/oktober03/loogienet.htm

Die Einladungen an internationale Festivals wie ars electronica oder die kommende Basler Viper beweisen, welch' lange erwartetes Produkt Marc Lee lanciert: Loogie.net ist ein News-Kanal, der uns custom made, auf Mass geschneiderte Nachrichten nach Hause liefert. Wir hocken im Fernsehsessel und glauben uns vor einem amerikanischen Sender: Gut geföhnte Moderatoren rühmen die Vorteile von loogie.net, leiten über zu einem Bildbeitrag, schalten per Telefonverbindung einen auswärtigen Korrespondenten zu oder führen Interviews mit Experten. Eine an sich gewohnte Situation, bis auf einem bedeutenden Unterschied: Wir selbst bestimmen nämlich die Neuigkeit des Tages. Flink haben wir auf der Fernsteuerung die Stichworte eingetippt, über die wir etwas zu erfahren wünschten.

Informationen auf Kommando
Bilder und Texte der Nachrichtensendung werden in Echtzeit auf den Internet gesucht und von der eigens programmierten Software nahtlos zusammengefügt. Diese wählt selbsttätig die Textinhalte und passt Bilder, Videos und Interviews in die dafür vorgesehenen Fenster so ein, dass sie stets in dem Stil von CNN entsprechen. Formal wirkt alles Vertrauen erweckend professionell - der Gehalt der Infos aber ist unberechenbar: Mitunter verlässlich und kohärent, oft willkürlich oder gar dadaistisch einer uneinsichtigen Logik folgend mischen sich die im Worldwideweb aufgespürten Daten. Wie unterscheidet dieses Vorgehen den News-Automaten von der Recherche der Journalisten? Verfügen nicht auch diese über ideologische und subjektive "Filter", die einer Programmierung durchaus vergleichbar sind?

Loogie.net ist überraschend leistungsstark und verwirklicht im Ansatz ein wünschbares Modell: dass wir selbst für unsere Information verantwortlich zeichnen, dass wir souverän entscheiden über Auswahl, Ausmass und Zeitpunkt unserer Wissensaneignung statt von Fernsehanstalten faul gefüttert zu werden. Umgekehrt karikiert aber loogie.net auch unseren Medienkonsum, indem es unser Vertrauen unterwandert. Zudem macht es deutlich, dass wir letztlich nur erfahren können, was

aufzunehmen wir auch bereit sind. Und wir werden diese Informationen - bewusst oder unbewusst - auch weiter verarbeiten und manipulieren.
Interaktivität als boshaftes Spiel
Neu hat Loogie.net wie jeder anständige News-Kanal auch ein Portal auf dem Internet eingerichtet. Hier lässt sich ein Artikel nicht nur auf Wunsch zusammenstellen, man kann sich auch den Spass erlauben, ihn mit eigenem Input zu infiltrieren. So lassen sich in Artikeln Wörter ersetzen: Ob sie ihren Lieblingssänger an Mutter Theresas Statt selig sprechen lassen oder gar sich selbst anerbieten, als Unterhändler Palästinas zu wirken, steht ihnen frei. Der Text lässt sich nicht nur vorlesen und verschicken - er wird auch gespeichert bleiben, von Google z.B. aufgespürt und bei andern Usern so Verwirrung stiften. Diese werden das trendige Logo "loogie.net" womöglich mit dem Wort Einloggen deuten und wohl kaum in Schweizer Mundart, als "Lügennetz", aussprechen.

Lügen bedienen sich heutzutage schneller Datenkanäle - und Marc Lee nutzt die leistungsstarken, aber eben auch fraglosen Suchdienste als effizienten Vertrieb für eine subversive Netzkunst, die sich hinter unverdächtiger, weil geliehener Oberfläche tarnt.

Links

http://www.loogie.net
http://welcome.weallplugin.org/calendar/exhibition.03111247
http://www.regioartline.de/regioartline/aktuell/archiv/oktober03/loogienet.htm

Titel:	Loogie.net TV
Veröffentlichung :	Juni 2003
Autor:	Marc Lee in Zusammenarbeit mit Deivan Gore und der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich
Kontakt:	
Internet:	http://www.loogie.net/tv.html

Abstract:

"Be the first to know - watch Loogie.net" «Loogie.net TV» zeigt aktuelle Fernseh-Nachrichtensendungen auf Knopfdruck zu selbsterwählten Themenschwerpunkten. Durch individuellen Suchanfragen via einer speziellen Fernsehfernbedienung kann man bestimmen, was thematisch im Fernseher ausgestrahlt wird und bekommt so eine massgeschneiderte Nachrichtensendung präsentiert. In einem zweiten Schritt kann das laufende Fernsehprogramm thematisch nach eigenen Interessen und Schwerpunkten fokussiert werden.
«Loogie.net TV» sucht Text-, Ton-, Bild-, und Videodokumente im Internet, analisiert, klassifiziert und präsentiert diese im Fernseher im Format einer Nachrichtensendung.

Das Angebot von «Loogie.net TV» ist einzigartig, da es ein Fernsehprogramm anbietet, das ausschließlich von Computeralgorithmen und völlig ohne das Eingreifen von Menschen erstellt wird.

Die Arbeit lässt zwei diskrepante Medienformate aufeinander treffen, die sich in unterschiedlichen kulturellen, wirtschaftlichen und technischen Sachsystemen entwickelt wurden.
Deutlich werden dabei die Diskrepanzen im Umgang mit dem Begriff der Aktualität und damit die spezifischen Eigensinnigkeiten, die vom Fernsehen und Internet je unterschiedlich gestiftet werden. Lees «Loogie.net TV» expliziert damit in der Praxis eine fundamentale Einsicht der Medientheorie McLuhans, dass im Medienwechsel Form und Inhalt von Botschaften verändert werden.

Juryurteil des " Förderpreis Diplomjahr 2003 HGKZ " von Annette Schindler

Laudatio für Loogie.net TV von Marc Lee, Studienbereich Neue Medien

Die Arbeit von Marc Lee hat die Jury durch zwei wesentliche Aspekte überzeugt: zum einen generiert Loogie.net Nachrichtensendungen nach dem Prinzip custom-made, zum anderen liefert sie einen ebenso intelligenten wie kritischen Kommentar auf unser Medien- und Informationszeitalter.

Am Fernsehgerät in der guten alten Stube wählen sie diejenigen Stichworte oder Wortkombinationen, zu denen sie Informationen wünschen – sei es „Roger Federer“, „Sozialabbau“ oder „Investitionskrise“.
Unvorzüglich beginnen die bekanntermassen aalglatten Nachrichtensprecher die Vorteile von Loogie.net zu preisen und leiten bruchlos zu Direkt-Telefon-Übertragungen von auswärtigen Korrespondenten über, begleiten durch einen Bildbeitrag, oder künden eine Video-Übertragung oder ein Interview mit einem Experten an. Die Inhalte der Nachrichtensendung werden in Echtzeit auf DEM Internet gesucht und von der eigens programmierten Software nahtlos zusammengefügt.
Die Software selektioniert die Text-Inhalte nach Qualitätskriterien, und passt Bilder, Videos und Interviews in die dafür vorgesehenen Fenster so ein, dass sie stets in den schnittigen CNN-Style passen. Die Information selbst schlingert zwischen Kohärenz, Vielfältigkeit und Beliebigkeit: Damit ahmt Loogie.net bekannte Nachrichtensendungen durchaus nach, und karikieret sie zugleich.
Aus der gehypten Interaktivität der neuen Medien wird bei Loogie.net "Interpassivität", denn nachdem der Benutzer sein Stichwort gewählt hat alles weitere einschliesslich Redaktion und Präsentation an die Maschine zurück delegiert - der Benutzer wird wieder zum gewöhnlichen Coach Potato.
Das Projekt Loogie.net erscheint der Jury beispielhaft und zukunftweisend in der Art, wie es seine Mitteln nutzt und reflektiert, und es versteht, komplexe Inhalte sowohl in der technischen wie in der visuellen Umsetzung anschaulich zu vermitteln. Sie Jury will mit der Auszeichnung von Loogie.net auch dem Studienbereich neue Medien ein Kränzchen winden: Hier wurde ein Unterrichtsgebiet gewissermassen neu erfunden, und hat bereits mit den ersten Studienabgängen bewiesen, wie klug es sich in einem kulturellen Diskurs zu positionieren vermag, der von grösster Bedeutung ist für die Gegenwart uns erst recht für die zukünftige Generation.

Juryurteil des " tpc CreaTVty awards 2003" von Martin Roth

Stellen sie sich vor, sie sitzen gemütlich vor dem Fernsehen und wählen nicht einen Sender, sondern ein Thema. Nationalratswahlen beispielsweise, Hungerleiden oder Schönheitskönigin. Dieses oder jedes andere Stichwort geben sie mit ihrer Fernbedienung bei Loogie.net TV ein und schon startet ihre persönliche Nachrichtensendung.

Erleben wir hier die lange angekündigte Geburt des interaktiven Fernsehens? Eher nicht, denn was sie bei Loogie.net TV erfahren, ist viel mehr mit Interpassivität zu beschreiben als mit Interaktivität. Und damit liegt Marc Lee's Arbeit wohl näher bei den Gewohnheiten des heutigen Fernsehkonsumenten als das gehypte interaktive TV.

Was passiert denn bei Loogie.net TV? Die mit einem Stichwort gewählten Inhalte (Text, Bild, Video) werden in Echtzeit auf den Internet gesucht und von der eigens programmierten Software zusammengefügt. Bekannte Gesichter von CNN und anderen News-Sendern erscheinen auf dem Bildschirm und präsentieren in monotoner Digital-Stimme, was im Internet zu Tage getragen wurde. Mit anderen Worten, die Internet-Inhalte werden den TV-Ikonen in den Mund geschoben. Was sie verkünden schlingert zwischen Kohärenz, Vielfältigkeit und Beliebigkeit: Damit ahmt Loogie.net bekannte Nachrichtensendungen durchaus nach, und karikiert sie zugleich.

Loogie.net TV hat die Jury aus diversen Gründen überzeugt. Das Projekt ist Grundlagenforschung, Mediensatire und Kunst-Installation zugleich. Es vermittelt nicht nur anschaulich und exemplarisch, wie komplexe Inhalte usergerecht und Software-gesteuert aufbereitet werden können, es reflektiert auch auf intelligente Weise die Visionen und Limiten unserer Informations-Gesellschaft. Marc Lee den CreaTVty-Preis im Bereich Neuer Medien zu vergeben ist uns leicht gefallen. Wir haben es mit einem Exponenten jener Szene von jungen Gestaltern und Entwicklern zu tun, welche die Möglichkeiten des Internets auf radikale Weise ausreizen. Sie erweitern damit den Diskurs der Neuen Medien auf eine Weise, wie es beispielsweise der Videokunst Ende Achtziger Jahre gelang. Loogie.net TV steht damit zukunftweisend und exemplarisch für die neuen Studienbereiche an unseren Kunst- und Gestaltungshochschulen.

Ausstellungsszenarios:

Der Ausstellungsgegenstand ist ein dem Raum und Ausstellungskontext angepasstes, auf Sockel oder Gestell stehendes Fernsehgerät, eine passend und bequeme Sitzgelegenheit, eventuell Sofa oder Riesenkissen und einem Loogie.net Butler (spezielle Fernsehfernbedienung).

Diplom Ausstellung "Heimapparat", Neue Medien, Galerie Binz 39, Zürich, 27 Juni - 10. Juli 2003

Loogie.net Butler:

Ausstellung "CODE Campus", Ars Electronica, 6-11 September 2003

Loogie.net TV on Air:

Loogie.net TV wurde anlässlich der Transmediale04 vom 31.1.2004 - 5.2.2004 täglich zwischen 01:15 - 03:15 Uhr im OKB (Offener Kanal Berlin http://www.okb.de) ausgestrahlt.
Die FernsehzuschauerInnen hatten die Möglichkeit ein bis drei Schlagworte per SMS zu senden und alle 7 min. wurde zum meistgewählten Thema eine Nachrichtensendung aufbereitet und gleichzeitig ausgestrahlt.

Screenshots vom Fernseher:

Aus dem Loogie.net Center kündigen ModeratorInnen Telefonkorespondenten (Text To Speach) und im Internet gefundene Bilder Videos und Textfragmente an.

Hilfeleistungen:

Konzeptueller Art:
LAN, Christian Hübler, Andreas Broeckmann, Aleksandar Cetkovic, Chris Kummerer, Deivan Gore, Margarete Jahrmann und Yvonne Wilhelm

Technologischer Art:
LAN, Deivan Gore, Ramon Cahenzli, Xa Schuppisser, Chris Kummerer.

Anderer Art:
NTV, EURONEWS, CNN, TV9 für die zu Verfügungestellten Bild, Video und Ton Daten.

Systemvoraussetzungen:

- Farbfernseher
- Loogie.net Butler (Fernbedienung und Infrarotempfänger an serielle Schnittstelle)
- Infrarot Empfänger (zum kontrollieren des Window Systems via Fernbedienung)
- Client PC, Betriebsystem: Windows 2000
- Server PC, Betriebsystem: RedHat Linux 8.0
- Netzwerk: 512KBit Verdindung zwischen Client PC und Server PC.
  1MBit Internetanbindung des Server PC für den Download der Medien.

Links:
http://www.loogie.net/tv.html
http://welcome.weallplugin.org/calendar/exhibition.03111247
http://www.regioartline.de/regioartline/aktuell/archiv/oktober03/loogienet.htm
http://www.persoenlich.com/news/show_news.cfm?newsid=34318
http://www.transmediale.de/page/detail/detail.1.projects.49.html
http://www.aec.at/de/archives/festival_projekt_ausgabe.asp?iProjectID=12270